

ANFRAGE

der Abgeordneten Ricarda Berger
an den Bundesminister für Bildung
betreffend **Englisch-Schulbuch mit einseitigen politischen Wertungen und Verletzung der staatlichen Neutralitätspflicht**

Im Zuge jüngster Veröffentlichungen¹ wurde ein Englisch-Schulbuch des ÖBV-Verlags („way2go Writing and Language B2/B2 plus“) bekannt, das nach Einschätzung der unterfertigten Abgeordneten nichts weniger als ein linkslastiges Erziehungsprogramm darstellt und die staatliche Pflicht zur politischen und weltanschaulichen Neutralität an Schulen massiv verletzt.

Das Lehrwerk enthält eine Vielzahl an problematischen Inhalten, die mit einem Sprachlehrbuch kaum vereinbar sind und vielmehr den Eindruck gezielter politischer Einflussnahme erwecken. Dazu zählen unter anderem:

- die ideologische Normalisierung eines gleichgeschlechtlichen Elternmodells (S. 10)
- klimabedingte Kinderlosigkeit als moralisch richtige Entscheidung (S. 13)
- ein Loblied auf LGBTIQ-Buchkampagnen gegen US-Schulen (S. 25)
- die pauschale Abwertung der Österreicher als „unfreundlich“ (S. 52)
- offene Werbung für NGOs (S. 72)
- die Darstellung eines grünen Aktivisten als Vorbildfigur (S. 77)

Diese Inhalte sind nicht zufällig, sondern folgen einem klaren Muster von Haltungsbotschaften, politischer Wertung und weltanschaulicher Einflussnahme. Schulen dürfen jedoch kein Ort parteipolitischer oder ideologischer Erziehung sein.

Es drängt sich hier die Frage auf, wie ein derart einseitig geprägtes Werk das ministerielle Genehmigungsverfahren passieren konnte, wer dafür Verantwortung trägt und ob strukturelle Mängel im Zulassungssystem bestehen.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Bildung nachstehende

Anfrage

1. Wie konnte das angeführte Englisch-Schulbuch trotz seiner offenkundigen politischen und ideologischen Schlagseite das Genehmigungsverfahren des Bildungsministeriums positiv durchlaufen?
2. Welche Personen, Gremien und externen Fachprüferinnen bzw. Fachprüfer waren an der Genehmigung beteiligt?
3. Wurden im Genehmigungsprozess Hinweise auf politische Botschaften, ideologische Wertungen oder weltanschauliche Inhalte im Buch festgestellt?
 - a. Wenn ja, welche?

¹ <https://www.heute.at/s/homosexualitaet-klimakrise-schulbuch-sorgt-fuer-wirbel-120146276>
(aufgerufen am 03.12.2025)

- b. Wenn nein, warum nicht?
4. Inwieweit sieht das Ministerium die staatliche Neutralitätspflicht berührt, wenn ein Sprachlehrwerk politische Bewertungen, Aktivismus und gesellschafts-politische Kampagnen vermittelt?
 5. Wird das Ministerium eine neuerliche inhaltliche Überprüfung des genannten Schulbuchs veranlassen?
 - a. Wenn ja, bis wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?
 - b. Wenn nein, aus welchem Grund wird eine neuerliche Prüfung nicht in Erwägung gezogen?
 6. Sind dem Ministerium weitere Schulbücher bekannt, die ähnliche einseitige politische oder weltanschauliche Inhalte transportieren?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, wie wird ausgeschlossen, dass weitere Fälle bestehen?
 7. Wird das Ministerium eine umfassende systematische Prüfung aller aktuellen Englisch-Lehrwerke auf politische Einseitigkeit veranlassen?
 - a. Wenn ja, wann und wie?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
 8. Welche Maßnahmen plant das Ministerium künftig, um eine ideologiefreie, neutrale und ausgewogene Lehrmittelgestaltung sicherzustellen?
 9. Ist geplant, die Transparenz über das Genehmigungsverfahren zu erhöhen, insbesondere hinsichtlich Kriterienkataloges, Prüfer, Begutachtungsunterlagen und Genehmigungsentscheidungen?

 Nina Berger

 Hannes Pfeifer



 Ricarda Beyer